



Schützengesellschaft Balterswil - Ifwil

Die Schützenfamilie auf 3-tägiger Reise ins Bündnerland

Nach Zeiten hinter Maske, ohne Händedruck und weniger persönlichen Kontakten wurde an der Jahresversammlung 2022 beschlossen, als «Schützenfamilie» ein verlängertes Wochenende im Bündnerland zu verbringen. Der Idee folgten 48 Jugendliche und Eltern, Schützinnen und Schützen. Das Wochenende vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Mai zeigte sich in seiner angenehmsten Seite.

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.

Matthias Claudius (1740-1815)



Ohne Stock, dafür mit einem Doppelstöcker, machten sich ein Teil der Schützenfamilie auf den Weg nach Pany, wo das Ferienheim Lasaris für 2 Nächte reserviert war.

Am Samstagmorgen folgte die Fahrt nach Maloja, wo die Reisegesellschaft von Attilio Tam, einem Schützenkameraden aus dem Bergell, herzlich begrüsst wurde. Mit ihm als Reiseführer wurde «sein» Bergell durch eine wunderschöne Gegend, vorbei auch am Bergsturz von Bondo,

bis an die Schweizerisch-Italienische Grenze besichtigt. Auf der Rückfahrt nach Maloja war im Hotel «CORONA» in Vicosoprano das Mittagessen (Menü: Pizzoccherie) reserviert.



Gleich daneben war das «Hexenhaus», wo im 16.Jh noch die vermeintlichen Hexen öffentlich angekettet und im jetzigen Museum zu Geständnissen gefoltert wurden.

Hexer Attilio Tam am Pranger



Besuch Festung Maloja

Mit viel Herzblut erklärte der Reiseführer Sinn und Zweck der Festung während dem 2. Weltkrieg. Mit Dokumenten kann belegt werden, dass Angriffspläne bestanden, den südlichen Teil der Schweiz durch die italienische Armee zu besetzen und Italien einzuverleiben.



Kanonierin Rupper im Schusstraining

Unterkunft Ferienheim Lasaris in Pany



Die Jungmannschaft am Spieltisch



und die Älteren in Ruhestellung

Im Ferienhaus waren die Voraussetzung so geeignet, dass sich die jüngeren Familienmitglieder in ihrem Bereich beschäftigen konnten, während die älteren Jahrgänge eher Sitzgelegenheiten nutzten.

Reisen gibt auch Hunger und Durst

Dank grosser Unterstützung vieler fleissigen Helferinnen und Helfern musste niemand Hunger und Durst leiden. So wurde in der Küche vorbereitet und am Grill Bratwurst und Cervelats auf die richtige Temperatur gebracht.



Erwartungsvoll und kritisch: Kili unter Kontrolle

Rückfahrt

Auf der Rückfahrt zeigten sich doch bei einigen, dass sie zu etwas weniger Schlaf als üblich gekommen waren. Armin Schilling



Der Überflieger Dietiker auf der Rückreise



Nachwuchsleiter und Carchauffeur Elias Huber